

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 221.

Sonnabend den 21. September.

1867.

Universität.

Ein Rescript des Cultusministers vom 1. Juli trifft in Bezug auf die Erweiterung der Competenz der Universitäts-Curatorien in Verwaltungs-Angelegenheiten folgende Bestimmungen: Behufs Verminderung der Geschäfte in meinem Ministerium habe ich beschloffen, für die Folgezeit die selbstständige Verfügung in denjenigen Angelegenheiten der Universitäten in Königsberg, Breslau, Halle, Bonn und Greifswald den Curatoren zu überlassen, welche betreffen: a) die Anstellung solcher Assistenten und Gehülfen an akademischen Instituten, welche nicht auf länger als auf die Dauer von zwei Jahren oder auf Kündigung angenommen zu werden pflegen, und im ersteren Falle auch die einmalige Prolongation der Anstellung bis auf abermals zwei Jahre; b) die Dispenfations-Gesuche, die sich auf das tentamen physicum beziehen, nach Maßgabe der vom Ministerium aus allgemein zu bestimmenden Grundsätze; c) die Anträge auf Prämienvertheilungen bei den Seminaristen der Universität; d) die Urlaubsbewilligungen an die Institutsdirectoren für die ganze Dauer der Ferien, an die Professoren und Universitätslehrer einschließlich der Institutsdirectoren bis zu 4 Wochen außerhalb der Ferienzeit; e) die Anstellung aller Universitäts-Untergebenen, welche nicht dauernd angestellt werden.

Eisenbahn- und Telegraphen-Nachrichten.

Die Thüringische Eisenbahn bringt zur Kenntniß des betheiligten Publikums, „daß versuchsweise noch bis auf Weiteres die des Sonnabends und Sonntags gelieferten Tagesbillete für 2te und 3te Wagenklasse zu ermäßigten Preisen zur einmaligen ununterbrochenen Rückfahrt bis zum darauf folgenden Dienstag Gültigkeit haben sollen.

Diese Tagesbillete mit drei- und viertägiger Gültigkeitsdauer werden des Sonnabends und Sonntags auf allen Stationen nach allen Stationen unserer Haupt- und Zweigbahnen, — nicht auch nach und von den Haltestellen — sowie von und nach Waltershausen ausgegeben, und berechtigen zur Benutzung aller Personenzüge, ausschließlich der Tages- und Nachschnellzüge.“

Auf der Halle-Casseler Zweigbahn werden zum Besuche des Eis-lebener Wiesenmarktes am 23. d. Mts. folgende Extrapersonenzüge eingelegt:

- 1) von Halle 5 Uhr 45 Minuten früh,
in Eisleben 7 15
- 2) von Eisleben 5 = Nachmittags,
in Halle 6 = 30 Minuten Nachmittags.

Chronik der Stadt Halle.

Predigt-Anzeigen.

Am 14. Sonntage nach Trinitatis (den 22. September) predigen:

Zu 11. E. Frauen: Um 9 Uhr Herr Diaconus Pfanne. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Superintendent D. Franke.

Catechismus-Predigten.

Montag den 23. September um 8 Uhr Herr Consistorialrath D. Dryander. (7. Bitte.)

Mittwoch den 25. September um 8 Uhr Herr Superintendent D. Franke. (4. Hauptstück.)

Freitag den 27. September um 8 Uhr Herr Oberprediger Weide. (3. Hauptstück.) Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Herr Superintendent D. Franke.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberdiaconus P. Sichel. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Oberprediger Weide.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Bracker. Um 2 Uhr Herr Diaconus Pfanne.

Mittwoch den 25. September um 10 Uhr Beichte und Communion Herr Oberprediger Bracker.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Derselbe.

Domkirche: Um 10 Uhr Herr cand. min. und Lehrer an der städtischen Bürgerschule Villed. Um 5 Uhr Herr Domprediger Focke.

Katholische Kirche: Um 7 Uhr Frühmesse Herr Caplan Roderfeld. Um 9 Uhr Herr Pfarrer Wille. Um 2 Uhr Andacht Derselbe.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 21. September Abends 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 22. September um 9 Uhr Derselbe. Nach der Predigt Kinderlehre Derselbe. Der Nachmittagsgottesdienst fällt aus.

Zu Glaucha: Freitag den 20. September Abends 8 Uhr Missionsstunde Herr Pastor Seiler.

Sonntag den 22. September um 9 Uhr Herr Diaconus Pfaffe. Nach der Predigt Beichte und Communion Herr Pastor Seiler. Um 2 Uhr Kinderlehre Derselbe.

Freitag den 27. September Abends 8 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Die Provinzial-Gewerbe-Schule

zu Halle eröffnet ihren neuen Lehrkursus am 10. October d. J. Für die persönliche Anmeldung neuer Schüler wird der Unterzeichnete am 7. und 8. October in seiner Wohnung (Harz Nr. 10) anwesend sein. Die Aufnahme erfolgt auf Grund einer am 9. October abzulegenden Prüfung. Halle, den 14. September 1867.

Dr. Schrader, Director der Provinzial-Gewerbeschule.

Tagesplan.

Sonnabend den 21. September.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr Nachmittags.

Marienbibliothek (bis zum 2. October geschlossen).

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

Sparkasten.

Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.

Sparkasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.

Spar- und Vorkauf-Verein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm.

und 2—5 Uhr Nachm.

Bereine.

Politechnischer Verein („Zulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends

Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 7 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr Abends.

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.

Berein junger Kaufleute 8—10 Uhr Abends gr. Ulrichsstraße Nr. 49 (Münchener Brauhaus) 1 Tr.
 Krieger-Verein vom Jahre 1866, Abends 8 Uhr Versammlung im „Fürstenthal.“
 Handwerkermeisterverein, Abends 7½ Uhr Stiftungsfest auf „Müllers Bellevue.“
Liedertafeln.
 Halle'sche Liedertafel, Übungsstunde von 8—10 Uhr Abds. auf dem „Jägerberge.“
 Vereinigte Männerliedertafel, Übungsstunde von 8—10 Uhr Abds. im „Paradies.“
 Schiller'sche Liedertafel, Übungsstunde von 8—10 Uhr Abends im „Fürstenthal.“
Bäder.
 Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Irish-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der kgl. meteorol. Station zu Halle.

19. September 1867.

Stunde	Luftdruck Bar. Min.	Dampf- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Morg. 6	338,96	2,77	84	5,7	SSW	völlig heiter.
Mitt. 2	336,93	2,88	40	15,1	SO	völlig heiter.
Abd. 10	336,12	3,09	61	10,7	SSO	trübe 9.
Mittel	337,04	2,91	62	10,5		heiter 3.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Ämtliche städtische Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Von verschiedenen Staatseffectenhändlern in Frankfurt a. M. sind in neuerer Zeit Loose oder Loosanteile zu einzelnen Gewinnziehungen von Staats-Prämienanleihen durch die öffentlichen Blätter ausgeben worden. In den betreffenden Ankündigungen pflegen diese Geldverloosungen als von der Regierung gegründete und garantierte bezeichnet zu werden, ohne Angabe, welche Regierung das Unternehmen gegründet und garantiert hat. Wenn auch die Aufforderung zur Betheiligung an ausländischen Prämienanleihen durch Ankauf von Obligationen zu denselben nicht für strafbar zu erachten ist, so gilt dies nicht von dem Verkaufe von Promessen, durch welche gegen Erlegung eines Einsatzes das eventuelle Recht auf Zahlung eines in einer bestimmten Ziehung etwa auf eine Obligation fallenden Gewinnes erkaufte werden soll, und für welche das Kaufgeld verloren geht, wenn in der betreffenden Ziehung kein Gewinn auf die in dem Loose bezeichnete Obligation fällt.

Daß die oben erwähnten Ankündigungen nur den Verkauf von Promessen zum Gegenstande haben, geht sowohl aus dem Preise der Loose, als auch daraus hervor, daß den Loosen ausdrücklich nur Gültigkeit für eine bestimmte bevorstehende Ziehung oder für die in einem und demselben Jahre stattfindenden Ziehungen einer Prämien-Lotterie beigelegt ist. Die diesseitige Staats-Regierung hat weder eine Prämienanleihe, bei welcher der Verkauf solcher Loose zu einzelnen Ziehungen gestattet wäre, gegründet und garantiert, noch die Erlaubniß erteilt, daß Promessen zu einzelnen Ziehungen irgend einer auswärtigen Prämien-Lotterie im Inlande verkauft werden.

Ein solcher Handel mit Promessen fällt unter das Strafverbot der Allerhöchsten Ordre vom 27. Juni 1837 (Ges. Samml. 1837 S. 129), und es dürfen daher Loose, wie die durch obige Bekanntmachungen ausgebenen, im Geltungsbereiche dieser Allerhöchsten Ordre weder verkauft noch gekauft werden. Auch die Ankündigung derartiger Promessen in öffentlichen Blättern erscheint, weil sie eine Anreizung zu einer strafbaren Handlung enthält, nach §§. 34 und 36 des Strafgesetzbuchs als ein Vergehen, für welches, abgesehen von der Strafbarkeit des Urhebers, auch der Redacteur, welcher das Inserat aufgenommen hat, verantwortlich zu machen ist.

Das Publikum wird daher vor einer Betheiligung am Verkehre mit derartigen Promessen gewarnt mit der Bemerkung, daß auf dieselbe nach der Allerhöchsten Cabinets-Ordre vom 27. Juni 1837 die für das verbotene Lotteriespiel bestehenden Strafgesetze Anwendung finden und daß

diesen Strafgesetzen nicht nur die Verkäufer, sondern auch die Käufer und Besitzer der Loose unterliegen, und daß insgleichen auch die Zeitungs-Redacteurs sich strafbar machen, welche nach dieser Warnung noch Ankündigungen dieser Art aufnehmen.

Merseburg, den 18. Mai 1867.

Königl. Regierung, Abtheilung des Innern.

Bekanntmachung.

Nachstehende

Polizei-Verordnung

Es wird hierdurch auf Grund der §§. 5 und 6 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 nach Verathung mit dem hiesigen Magistrate, Folgendes verordnet:

§. 1.

Jeder Eigentümer und Vicewirth eines Grundstücks auf welchem sich Abtritte, Dünger- und Senkaruben, Schlammfänge und übelriechende Gassen, Gräben und Kanäle befinden, hat dieselben **nicht bloß vor und nach** stattfindender Ausräumung mit **geeignetem Desinfections-Materiale** zu desinficiren, sondern **fortwährend** in gehörig desinficirtem Zustande zu erhalten.

§. 2.

Zu widerhandlungen gegen diese Vorschrift werden mit Geldbuße bis zu 3 Thlr. oder verhältnismäßiger Gefängnißstrafe geahndet. Außerdem wird von den Säumigen der Kostenbetrag der polizeilich angeordneten Desinfection executivisch eingezogen werden.

Halle, den 8. August 1866. Die Polizei-Verwaltung.

Der Ober-Bürgermeister.

(gez.) v. Voss.

wird bei dem Herannahen der Cholera hiermit nochmals ernstlichst in Erinnerung gebracht. Zugleich wird bemerkt, daß neuerdings die Desinfection nach dem **Süvern'schen Verfahren**, welches schon längere Zeit auf hiesiger königl. Strafanstalt, seit Kurzem im Stadtkrankenhanse und von jetzt ab auch bei den städtischen Kanälen in Anwendung gebracht wird, und den Grubendünger in keiner Weise entwerthet, sich als die **geeignetste** bewährt hat. Der Aufseher Weppner, Weingärten Nr. 32, ist vom Herrn Baumeister Süvern bezüglich des Verfahrens dabei hinreichend instruirte und zu dessen Anwendung gegen billige Vergütung auf Erfordern bereit.

Halle, den 11. September 1867.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Ober-Bürgermeister.

v. Voss.

Bekanntmachung.

Ein Hund Schlüssel sind als gefunden hier abgegeben. Der Eigentümer hat sich baldigst im Polizei-Secretariate, Zimmer Nr. 15, zu melden.

Halle, den 18. September 1867.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Der königliche Servis einschließlich des städtischen Zuschusses für die pro Monat August c. einquartierten Mannschaften soll

Sonnabend den 21. September c.

in den **Vormittagsbüreaustunden** gezahlt werden. Zur Deckung des städtischen Zuschusses für die ausgemieteten Mannschaften pro Monat September ist der reglementsmäßige Beitrag von den der Ausmiethe-Kasse beigetretenen Hausbesitzern des 3. und 4. Polizei-Bezirks pro 1. Tour 3. Monat erforderlich, welcher in den nächsten Tagen eingezogen werden soll.

Halle, den 18. September 1867.

Das Quartier-Amt.

Montag den 23. d. Mts. keine Sitzung der Stadtverordneten.

Der Vorsteher der Stadtverordneten.

Glöckner.

Bekanntmachungen.

Gummi-Räume

in größter Auswahl empfehlen im Ganzen und einzeln billigt

Bindel & Wiegner, alter Markt 3.

Sehr wichtig für Raucher!

Pfeifenköpfe, Cigarrenpfeifen und Cigarrenspitzen in verschiedenen eleganten Formen aus plastisch-poröser Holzfohle haben die Eigenschaft, daß sie beim Rauchen die abschmeckenden Bestandtheile des Tabacks: Ammoniak etc., hauptsächlich aber das, der Gesundheit so sehr nachtheilige Gift Nicotin, vollständig absorbiren. — Ferner bieten diese Fabrikate die außerordentliche Annehmlichkeit, daß, da die poröse Holzfohle jede Feuchtigkeit aufzehrt, beim Anrauchen nie der ekelergende, schlechte Geschmack entsteht und jede Pfeife rein ausgeraucht werden kann.

Fabrik von **Louis Glocke** in Hesse-Cassel. Niederlagen in Halle a/S. bei **Friedrich Ernst Spieß** und bei **F. Saas** am Markt.

Solaröl, wasserhell, à Quart $4\frac{1}{2}$ Sgr., Amerikan. **Steinöl** à Quart 5 Sgr. empfiehlt **G. Walter**, Klempner, Mittelwache 17, neben F. G. Ziegler & Co.

Solaröl, weiß, à Quart $4\frac{1}{2}$ Sgr., **Steinöl** à Quart $5\frac{1}{2}$ Sgr., **frische Salzbuter** à U. 9 und 10 Sgr. empfiehlt **Fr. Meyer**, Geiſtſtraße Nr. 46.

Eine alte Bettstelle und ein Küchentisch sind billig zu verkaufen **Brüderstraße 5.**

Eine große gebrauchte Wanne mit eisernen Reifen ist billig zu verkaufen **Bäckergasse 4.**

Mittwoch den 25. September Nachm. von 2 Uhr ab sollen **Schulberg Nr. 19** im **Linke'schen** Restaurationslokale mehrere Tische, Stühle, Schränke u. dergl. meistbietend verkauft werden.

Ein Heizofen und 2 Stellagen in ein Schaufenster sind billig zu verkaufen **Leipzigerstr. 105.**

Große Gartenpflaumen sind im Ganzen und Einzelnen zu verkaufen **Leitergasse 2.**

Ein neues dauerhaftes Sopha ist sehr billig zu verkaufen **Strohbofsſpize 30.**

Gebrauchte Möbel, dabei ein Nußbaumschrank, zu verkaufen **an der Halle 1.**

Ein Stubenofen, ein Küchenherd mit Ringelplatte, sowie 3 St. neue Fensterladen und eine doppelarmige noch neue Ladenaampe sind billig zu verkaufen **Leipzigerstr. 13. S. Eifemann.**

Noßfleisch,

diese Woche jung, zart, weiß und schön bei

Fr. Thurm.

Heute Abend Warme mit, köstlich, bei

Fr. Thurm.

Ich bin Willens in meinem Hause einen Laden einzurichten, ich bitte daher geehrte Reflectanten mit mir Rücksprache zu nehmen.

Agent **H. Rüffer**, Niemeyerstraße 7.

Um die theilweisen Sommerpreise in **Steinkohle** noch zu genießen, mache ich meine Abnehmer auf jetzige Bestellungen aufmerksam, sowie auf prima böhm. **Braunkohle**. Auch meine ca. 1 To. pr. 1000 größere **Maschinenbraunkohlensteine** zu $3\frac{1}{5}$ Sgr. pr. 1000 frei in's Haus. **Braunkohlenknorpel** zu $9\frac{1}{2}$ Sgr. u. **10 Sgr.** pr. To. frei ab Platz. **Dachpappe** und **Asphalt** zum billigsten Preise.

A. Pröpper, vis-a-vis Krausens Garten.

Unterricht im **Klavierspiel, Gesang** und in der **Harmonielehre** erteilt in und außer dem Hause **W. Fischer**, lange Gasse 30.

Kindergarten.

Anmeldungen neuer Zöglinge, 3—6 jähriger Knaben u. Mädchen, werden täglich in den Vormittagsstunden entgegengenommen.

Marie Wollmann, alte Promenade 18, parterre.

Malergehülfe sucht

W. Schaaf, Maler, Geiſtſtr. 14.

Einen Lehrling sucht

Schüler, Tapezierer, Geiſtſtraße 11.

Ein zuverlässiger **Maschinenwärter**, der gelernter Schlosser sein muß, findet bei gutem Lohn dauernde Stellung.

Sichorienfabrik, vor dem Kirchthor 1.

Geübte Puzmacherinnen werden angenommen bei **Ernestine Zahn.**

Ein tüchtiges Mädchen von auswärts, in Küche u. Hausarb. erf., sucht noch annehmbare Stelle. Zu erfragen **gr. Brauhausgasse 1, 1 Tr.**

Ein anst. Mädchen v. auswärts, mit g. Attest, in aller weibl. Arbeit gut erfahren, sucht Stellung durch **Frau Nohnstein**, Herrenstraße 14.

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb sucht Dienst. Adressen unter **F. D.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zwei Stuben, Kammern und Küche sucht zum 1. October in guter Lage **Hofmann**, Leipzigerstraße 15, 1 Tr.

Kl. St. u. K. z. Möbelaufbewahren w. sof. od. später gesucht. Nr. unter **M. F.** in der Exped.

Eine Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer u. Küche, wird, am liebsten in der Mitte der Stadt, zu mietzen gesucht. Gefällige Offerten werden erbeten **Litengasse 2.**

Magdeburger Chaussee 4 ist zu beziehen: die ger. herrschafil. Bel-Etage sogleich oder 1. April, die ger. herrsch. Parterrewohn. 1. Jan.

Ein **Logis** für 100 Sgr. in einem herrschaftlichen Hause ist sofort zu vermieten. In demselben möchte ein Garçon, der seine eignen Meubles hat, für 36 Sgr. pro anno mit wohnen bleiben. Näheres in der Expedition d. Blattes.

Stube und Kammer nebst Feuerungsgefaß sofort zu vermieten und zum 1. October zu beziehen **gr. Ulrichsstraße 51.**

Ein Keller am Moritzkirchhofe ist billig zu vermieten. Zu erfragen **gr. Ulrichsstraße 56.**

Herrschaftl. Logis,

belle Elage,

fein und comfortable eingerichtet mit Gartenpromenade etc., Preis 200 Sgr., sofort zu vermieten.

Adressen werden sub A. B. C. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein Logis für 42 Sgr. jährlich hat zum 1. Oct. zu vermieten **H. Klausstraße 13.**

Das Logis, welches Herr Oberberggrath **Siemens** bewohnt, ist anderweitig zu vermieten. Näheres bei **C. Müller**, am Markt.

Am **Waisenbause** ist noch eine herrschaftl. Wohnung, enthaltend 5 St., 3 K., K. etc., zum 1. October zu beziehen. Näheres in d. Exped. d. Bl.

Magdeburger Chaussee Nr. 13a ist eine kleine Wohnung im Sou terrain an stille Miether zu vermieten.

Eine Wohnung von 2 St., 2 K., Küche und Zubehör ist 1. October zu beziehen **Schülerhof 17.**

Ein Logis zu 36 Sgr. und eine Werkstatt zu vermieten **Unterberg 5.**

Ein Logis zu 40 Sgr. ist zu vermieten und 1. October zu beziehen **H. Ulrichsstraße 10.**

Umstandshalber sind 2 freundl. Stuben, 2 K., Küche, Waschhaus und Trockenboden für 46 Sgr. zum 1. October zu vermieten

Kutschgasse 3

Ein gut möbl. Logis **Schmeerstraße 26.**

Eine gut möblirte Stube ist an einen Herrn zum 1. October zu verm. **Vandwehrstr. 6, 1 Tr.**

Eine kl. Stube zu vermieten **gr. Brauhausgasse 18.**

Ein anst. möbl. Logis mit Mittagstisch ist an 2 Herren zu vermieten **gr. Steinstr. 27, 1 Tr.**

Logis mit Kost **Bahnhofstraße 10.**

Logis für Herren **Graseweg 21, 2 Tr. r.**

Anst. Schlafst. mit Kost **Magdeb. Chaussee 2.**

Anständige Schlafstellen **H. Santberg 17.**

2 Schlafstellen offen **Wühlberg 6.**

Schlafstellen offen **H. Schlamm 9.**

Ein schwarzer Umhang gestern Abend verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung in der Conditorei von **Seckert** am Markt.

Ein Portemonnaie mit Geld gefunden. Abzuholen **Graseweg 4.**

Wollene Hemden

zur Jagd, Reise &c., in reiner Wolle, der Gesundheit sehr zuträglich, in den verschiedenartigsten Mustern offerirt zu billigen Preisen

Bernhard Cohn,

Wäsche-Fabrik, Leinen- und Weißwaaren-Handlung,
5. Leipzigerstraße Nr. 5, vis-à-vis dem „goldenen Löwen“.

Tapeten-, Mouleaux- und Polsterwaaren-Lager.

Da ich neben meinem Tapeten- und Mouleaux-Lager noch ein Polsterwaaren-Lager errichtet habe, so erlaube ich mir den geehrten Herrschaften beide Lager aufs Beste zu empfehlen; sowie daß Polsterarbeiten, Stickerei-Garnituren und Aufziehen der Tapeten geschmackvoll und reell von mir selbst fertiggestellt werden.

Gustav Schüler,

Tapezierer &c. aus Berlin, Halle, Geiststraße Nr. 11.

Solaröl, feinste Waare wie bisher, von heute ab 4 1/2 Sgr.,
Steinöl, unverfälscht, à Quart 5 1/2 Sgr.,
Lampen neuester Construction, in allen Sorten, sämmtlich ausgezeichnet brennend, empfiehlt

L. Eder, Schmeerstraße Nr. 2.

Für jede Lampe leiste Garantie.

Consum-Berein.

Diejenigen, welche dem **Halleschen Consum-Berein** noch vor der in den nächsten Tagen stattfindenden General-Versammlung beitreten wollen, finden Listen zur Einzeichnung ausliegen

- 1) bei Herrn Tapezierer **Maseberg**, große Ulrichstraße 9,
- 2) bei Herrn Glasermeister **Fritsche**, Mauergasse 4,
- 3) bei Herrn Kaufmann **Bucerius**, alte Promenade 16b,
- 4) bei Herrn Instrumentenmacher **Krabl**, kleine Steinstraße 9,
- 5) bei Herrn Conditor **Seckert**, Markt 17.

Das Gründungs-Comité.

Gänse- u. Hasenbraten, täglich frisch, echt **Culmbacher** Biersandtbier, extrafeine Waare, empfiehlt

H. Fr. Berger, gr. Klausstraße Nr. 3.

Brendels Restauration, Brunnenplatz Nr. 6,

ladet heute Sonnabend Abend zu **Pöckelknochen** mit Meerrettig und Sauerkohl und zu **frischem Gänsebraten** ganz ergebenst ein. Bier und Broiban vorzüglich schön.

Restauration zum Hasen.

Sonnabend **theatralische Abendunterhaltung** verbunden mit **Fomischen Vorträgen**, wozu freundlichst einladet

Th. Secker.

Wassendorf.

Sonntag ladet zum Erntefest und Tanz ergebenst ein
Hertzberg.

Rauchfuß's Etablissement zu Diemitz.

Heute Sonnabend Pflaumen- u. Apfelfuchen mit saurer Sahne u. div. Kaffeeuchen.

Ummendorf.

Sonntag Gesellschaftstag, Omnibusfabrt.
Natich.

Salon AGOSTON

auf dem Rosßplatze.

Wegen Vorbereitungen zu den beiden Haupt-Vorstellungen am Sonntag findet heute Sonnabend keine Vorstellung statt. **Agoston.**

Extra große fette Kieler Bücklinge trafen wir der ein.
Polze.

Grüner Eisenvitriol zum Desinficiren bei
Carl Brodtkorb.

Gothaer Cervelatwurst, Winterwaare, rohen und gekochten **Schinken**, **Frankfurter Würstchen**, **Perlwiebeln**, **Preißelsbeeren**, **saure Gurken**, **Isländer** und **Vollberinge**, **Schweizer- und Limburgerkäse**, **marinirte Seringe** à Stück 1 Gr empfiehlt
Wittwe Neucher,
Landwehrstraße 5.

Male, Flundern, Bücklinge traf soeben eine große Sendung sehr schöne fette Waare ein. Stand: an der Marktkirche bei dem Kaufmann Herrn **Arnold.**

Zum Entenauskegeln

Sonntag den 22. September, wobei mit guten Speisen und Getränken, ff. Bier bestens aufbewahrt wird, ladet ergebenst ein

Eduard Gerber, Schulberg 8.

Quasebarth's Restauration.

Sonnabend Abend **Pöckelknochen** mit Meerrettig und dazu ein feines **Rüschener Pilsenerbier.**

H. Weise's Restauration, Kl. Klausstraße 14.

Sonnabend und Sonntag frischen **Hasen- und Gänsebraten**. Bier ff.

Auch empfehle ich Vereinen und geschlossenen Gesellschaften meinen kleinen Saal mit Flügel zur Abhaltung geselliger Abende zur gütigen Benutzung.

Allen lieben Freunden und Bekannten in Halle und Umgegend bei unserm Weggange nach **Frankfurt a/M.** unseren herzlichsten Abschiedsgruß.
Halle, den 20. September 1867.

Walter Brauer und Frau.

Familien-Nachrichten.

(Statt besonderer Meldung)

Anna Archlin,

Albert Lippert,

Verlobte.

Tempelhof bei Berlin und Halle a/S.,
im September 1867.

Heute früh 2 1/2 Uhr wurde meine liebe Frau von einem tüchtigen Knaben glücklich entbunden.

H. Schönlicht.

Wasserstand der Saale bei Halle.

am 19. Sept. Abends am Unterpegel 5' —"
am 20. Sept. Morg. am Unterpegel 5' —"